

Pressemitteilung

Noch freie Plätze – Hochbegabung bestmöglich fördern Zertifizierte Weiterbildung auch für externe Partner zugänglich

Wie die Bildungsministerin bereits im Juni ankündigte, hat die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft eine Kooperation mit der Universität Mons geschlossen. Am 24. September startet in diesem Zusammenhang eine zertifizierte Weiterbildung zum Thema „Förderung von Schülern mit besonderer Begabung“. Für die letzten freien Teilnehmerplätze können sich nun auch selbstständige Personen und Personalmitglieder von Einrichtungen, die im Berufsalltag mit Kindern und Jugendlichen mit besonderer Begabung zusammenarbeiten, einschreiben.

Lydia Klinkenberg (ProDG) erklärt, dass man mit dieser Weiterbildung die Handlungskompetenzen der Lehrpersonen im Bereich Förderung von Hochbegabung weiter stärken möchte: „Wir möchten in der ostbelgischen Förderpädagogik jeden einzelnen Schüler und seine spezifischen Bedürfnisse in den Mittelpunkt rücken und ihm die bestmögliche Förderung zukommen lassen. Dabei setzen wir auf Differenzierung. Das bedeutet, dass wir den Unterricht und den Schulalltag so gestalten, dass er auf die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Schülers zugeschnitten ist. Das beinhaltet nicht nur die nieder- oder hochschwellige Förderung von Schülern mit Lerndefiziten oder Beeinträchtigungen, sondern auch die entsprechende Förderung von Schülern mit besonderen Begabungen. In den letzten Jahren wurde vermehrt Hochbegabung in den ostbelgischen Bildungseinrichtungen diagnostiziert. Diese Schüler sind teilweise im normalen Regelunterricht unterfordert, was zu Verhaltensauffälligkeiten beim Kind führen kann. Wir müssen ihnen ermöglichen, ihre Potenziale frei entwickeln zu können. Dazu benötigen wir entsprechend geschultes Personal inner- und auch außerhalb unserer Bildungseinrichtungen. Die Weiterbildung bietet einen großen Mehrwert, da die Teilnehmer nach erfolgreichem Abschluss ein Universitätszertifikat erhalten.“

Die letzten freien Plätze der besagten Weiterbildung wolle man nun neben den Lehrpersonen ebenfalls den selbstständigen Akteuren wie Krankenpflegern, Psychologen, Logopäden usw. sowie Personalmitgliedern anderer Einrichtungen, die im Berufsalltag mit Kindern und Jugendlichen mit besonderer Begabung

zusammenarbeiten, anbieten, um zukünftig die Synergien zwischen dem Bildungswesen und externen Partnern zu vertiefen, so die Ministerin weiter.

Die Kurse werden durch Dozenten der Universität Mons in Eupen abgehalten. Da die Kurse in französischer Sprache durchgeführt werden, steht eine bilinguale Fachperson den Teilnehmern unterstützend zur Seite. Auf Wunsch können die Evaluationen ebenfalls in deutscher Sprache erfolgen. Das Kompetenzzentrum des Zentrums für Förderpädagogik (ZFP) stellt außerdem eine Studienbegleitung zur Verfügung, die den praktischen Teil der Weiterbildung in den Schulen begleitet. Der Umfang der Ausbildung beträgt insgesamt 18 Tage mit Beginn am 24. September 2021 und Ende am 10. Juni 2022.

Informationen und Anmeldung:

www.ostbelgienbildung.be/weiterbildunghochbegabung

Hintergrund:

Dieses Weiterbildungsangebot ist Teil einer Reihe von Maßnahmen, die im Zuge der Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) III „Zukunft der Förderpädagogik in den Regelschulen“ ergriffen werden.

Die Weiterbildung wurde in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Hochbegabung und dem Kompetenzzentrum des ZFP initiiert.

Pressekontakt:

Bastin Rebecca

rebecca.bastin@dgov.be

+32 87 / 596 471

Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Kabinett Ministerin Klinkenberg

Klötzerbahn 32, B-4700 Eupen

www.lydiaklinkenberg.be